

Pro Sempachersee

Einladung zur 46. Generalversammlung

**Donnerstag, 10. Mai 2012, 18.30 Uhr
Restaurant „Wilder Mann“, Sursee**

18.30 Uhr Fischimbiss im Restaurant „Wilder Mann“. Alle Mitglieder unserer Vereinigung und alle Freunde des Sempachersees sind zu diesem Fischimbiss und zur Teilnahme an der 46. Generalversammlung herzlich willkommen.

19.30 Uhr **Generalversammlung** mit folgenden Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll letzte GV
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Wahlen
7. Statutenrevision
7. Programm 2012
8. Aufsicht Sempachersee
9. Anträge der Mitglieder (müssen bis spätestens 30. April 2012 beim Präsidenten eingehen)
10. Verschiedenes

Referat im Anschluss an die GV (ca. 21.00 Uhr): „**Damit können Landschaftsschutzorganisationen die Raumentwicklung zugunsten der Landschaft beeinflussen ...!**“

Das Siedlungswachstum und damit der Landschaftsverbrauch rund um den Sempachersee und schweizweit hält unvermindert an. Doch die Öffentlichkeit wird gegenüber diesem Wachstum zunehmend kritisch. Auch der Vorstand möchte sich für die Mitsprache wappnen und die Statuten entsprechend anpassen (vgl. Beilage und Jahresbericht). Statuten alleine reichen aber noch nicht. Wie kann Pro Sempachersee Einfluss nehmen auf eine Raumentwicklung, die zur Landschaft Sorge trägt? Der Vortrag von **Lukas Bühlmann, Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN** in Bern, wird uns keine Patentrezepte, dafür wichtige Denk- und Lösungsansätze vermitteln.

Der Vorstand



1 Protokoll letzte GV

Das Protokoll der letzten GV wird jeweils auf den Tischen aufgelegt und kann so unmittelbar vor der GV konsultiert werden. Es kann auch auf unserer Homepage www.prosempachersee.ch eingesehen werden.

2 Jahresbericht des Vorstandes

Das Vereinsjahr 2011/12 war und ist geprägt durch strategische Überlegungen im Vorstand, die Auswirkungen auf die künftige Vereinstätigkeit haben werden. Seit je versteht sich Pro Sempachersee als Anwalt für einen intakten See. Die Gefahr einer Degradierung der den See umgebenden Landschaft durch Zersiedelung aber auch die Potentiale zur deren Aufwertung machen es nötig, dass der Vorstand gelegentlich auch ausserhalb des eigentlichen Seegebiets und der Uferbereiche Einfluss nimmt auf landschaftswirksame Vorhaben, beispielsweise mit Einsprachen. Wenn dies der Verein langfristig systematisch und rechtlich abgesichert tun will, muss er sich zu einem Landschaftsschutzverband entwickeln. Dazu sind die Statuten anzupassen. Lesen Sie dazu die weiteren Artikel unten, die letztlich alle einen Bezug zum Thema Landschaftsschutzverband haben sowie unsere Botschaft zur Statutenrevision und die revidierten Statuten. In der Statutenrevision wird auch die Festsetzung der Mitgliederbeiträge geregelt, ein Auftrag, den der Vorstand aus der letztjährigen GV mitgenommen hatte. Nebenbei können unsere 20 Jahre alten Statuten auch sprachlich der heutigen Zeit angepasst und Begriffe aktualisiert werden.

2.1 Findungsprozess des Vorstands zu den künftigen Aktivitäten

Der Prozess startete mit einer Klausur im Frühsommer. Der Vorstand nahm eine Anregung aus der GV 2011 und das Ziel, die zukünftigen thematischen Schwerpunkte des Vereins zu definieren, in die Klausur mit. Die GV-Anregung: Den sorgfältigen Umgang mit der Landschaft zu initiieren, z. B. mit einer "Charta Sempachersee". Die Frage stand im Raum: Soll Pro Sempachersee einen ähnlichen Charta-Prozess auslösen, wie dies am Vierwaldstättersee lanciert wurde oder gibt es andere Instrumente und Wege? Vieles ist am Sempachersee anders als am Vierwaldstättersee. Es gibt beispielsweise nur einen Kanton, der in die Pflicht genommen werden kann. Der Tourismus spielt eine ungleich kleinere Rolle. Den Gedanken an eine Charta stellte der Vorstand zurück, um Platz zu machen für konkretere künftige Einflussmöglichkeiten, zum Beispiel bei Ortsplanungen. Ein Gedankenaustausch mit dem Präsidenten des Landschaftsschutzverbands Hallwilersee LSVH zeigte, dass jener Verein dies mit Erfolg bereits seit Jahren praktiziert. Im Verlauf des Findungsprozesses zeichneten sich folgende Richtungen und Ziele für die Zukunft ab: Mehr "handgreifliche" Projekte verfolgen, z. B. Uferpflege, Bilder schaffen zu den Themen Natur, Landschaft und Landschaftsveränderung beispielsweise mit einem Fotowettbewerb und die Zusammenarbeit mit ziel verwandten Organisationen und mit dem Kanton auf- und ausbauen. Der teils schon gute Kontakt mit den Gemeinden soll intensiviert und die Tätigkeit der Seeaufsicht aufgewertet werden. Als Dachorganisation der Seeaufsicht organisierte Pro Sempachersee ein Treffen der Seeaufseherinnen und -aufseher mit den Hallwilersee-Rangers.

2.2 Teilnahme an verschiedenen Prozessen und Anlässen

Mitglieder des Vorstands haben an verschiedenen Prozessen der Region teilgenommen:

- Prozess Kern-/Spurgruppe „Regionalkonferenz Sursee-Mittelland“: Es ging darum, Bilder der Zukunft der Region zu entwickeln mit Menschen des Alltags mit ihren Ansprüchen an die Region, ihre Landschaft, Kultur und an das Zusammenleben. Die Regionalkonferenz vom 3. September 2011 im neuen Kultur- und Kongresscenter Landessender Beromünster KKL B bildete den Abschluss.
- OK Wasserwelt Region Sursee-Mittelland im Rahmen UNO-Jahr der Zusammenarbeit im Bereich Wasser: Dieser Prozess hat Anfang 2012 begonnen und wird in verschiedene Anlässe zum Thema Wasser in der Region münden. Derzeit werden Themen-Ressorts gebildet, für die interessierte Personen aus der Region gesucht werden.

Der Vorstand hatte sich mit einer Standaktion an der Fischer-Landsgemeinde vom 27. August 2011 in Sempach des Fischereiverbands Kanton Luzern beteiligt. Wir waren präsent mit Banderole, unserer Broschüre und Schoggifischli. Die Attraktion war ein Wasserlabor, ausgerüstet mit Binokular und Bildschirm für die Grossansicht, an dem frisch aus dem Sempachersee gefischte Wasserproben buchstäblich unter die Lupe genommen werden konnten - Eine äusserst lebendige, formenreiche Auswahl an Organismen, die auch etwas fürs Auge bot.



2.3 Einsprache und gütliche Einigung Legehennenstall Nottwil

Im Sommer gelangte ein Aus- und Umbauprojekt zum Legehennenstall in Meienbach, Nottwil zur Auflage, bei dem aufgrund seiner Nähe zum See, seiner Exposition und seiner Dimensionen mit grossen Auswirkungen auf die Landschaft gerechnet werden musste. Dabei war zu berücksichtigen, dass es sich um ein Gesuch ausserhalb der Bauzone und innerhalb eines Landschaftsschutzgebiets handelte. Pro Sempachersee erhob Einsprache, um Einfluss auf eine landschaftliche Optimierung des Gesuchs erreichen zu können und suchte von Anfang die Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, dem Innerschweizer Heimatschutz und mit dem rawi des Kantons Luzern. Das Gesuch konnte deutlich verbessert werden, indem die Gebäude landschaftsverträglicher angeordnet und ihre Silhouette durch Hecken- und Baumpflanzungen gebrochen wurden. Die Einsprache von Pro Sempachersee mündete damit in ein Win-Win-Ergebnis für alle Parteien.

2.4 Einsprache gegen Teilzonenplan Graströchni im Seesatz, Gemeinde Sempach

In gewissem Sinne ebenfalls erfolgreich verlief unsere Einsprache gegen den Teilzonenplan "Graströchni" Seesatz in Sempach. Diese Einsprache richtete sich gegen einen sich abzeichnenden raumplanerischen "Sündenfall", denn das Areal ist im Kantonalen Richtplan als freizuhaltendes Gebiet bezeichnet, mit eingezzeichneten Wildwechsellinien und landschaftsräumlich gedacht als Zäsur zwischen den Siedlungsgebieten Sempach-Station und Sempach-Stadt. Wir verlangten den Verzicht auf die Einzonung des Landwirtschaftsgebiets und damit für die Erhaltung der Möglichkeit eines späteren Rückbaus der Graströchni im Sinne der Landschaftsreparatur. Nicht zuletzt, weil wir unsere Sempacher Mitglieder über das Geschäft informierten, strömten Scharen in die Sempacher Stadthalle wie schon lange nicht mehr - das Problembewusstsein zur Raumentwicklung war bei der Bevölkerung angekommen. Mit 210 Ja-Stimmen mit Unterstützung eines fast vollzählig anwesenden lokalen Sportvereins gegen etwa 170 Nein-Stimmen wurde unsere Einsprache abgelehnt. Dennoch zeigt das Ergebnis, dass das Interesse an der Erhaltung der Landschaft wächst und dass Pro Sempachersee hier etwas bewegen kann und bewegen muss! So gesehen ist der Abstimmungsausgang dennoch als Erfolg für uns zu werten.

3 Aufsicht Sempachersee

Die Aufsicht Sempachersee hatte auch 2011 wieder zahlreiche Kontrollen und Beobachtungsgänge durchgeführt. Einzelne illegale Ausbauten am Ufer wurden dem Kanton gemeldet. Der zugehörige Bericht der Seeaufsicht kann auf www.prosempachersee.ch eingesehen werden. Weil einerseits der Support des Kantons in den letzten Jahren etwas nachgelassen hat und andererseits das Aufgabenportfolio der Aufsicht überprüft und allenfalls angepasst werden sollte, wird im kommenden Vereinsjahr die Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen am Sempachersee und das Gespräch mit dem Kanton gesucht.

4 Jahresbeiträge

Wir schlagen vor, die bisherigen Jahresbeiträge beizubehalten:

Einzelpersonen	Fr. 15.-
Ehepaare und juristische Personen	Fr. 30.-
Gemeinden	Fr. 100.-

5 Wahlen

Im vergangenen Jahr ergaben sich keine Mutationen im Vorstand. Als Mitglieder des Vorstandes stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung:

Christoph Marchal, Rickenbach, als Präsident, Maya Wangler-Bäggli, Eich, Silvia Huber, Oberkirch, René Israng, Sursee, Andreas Hofer, Sursee, Paul Müller, Emmenbrücke, Josef Blum, Sempach.



6 Dank und Ausblick

Im vergangenen Vereinsjahr stand das Denken an die Zukunft, ausserhalb der Gewohnheiten und im Team im Fokus. Ich durfte auf die Kreativität und das Engagement der Vorstandsmitglieder zählen! Herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Danken möchte ich auch unseren Mitgliedern, den Ufergemeinden und weiteren Institutionen, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung das Wirken unserer Vereinigung ermöglichen und sich vermehrt mit ihrem Engagement zum Wohl unseres Sees einsetzen.

Für das kommende Vereinsjahr sind verschiedene Prozesse aufgegleist und Aktivitäten geplant: Am 6. August 2012, 18.30 sind Sie herzlich eingeladen, sich an einer Führung die naturschutzfachliche Aufwertung im Zellmoos durch dessen Initianten, Ruedi Wüst, vorstellen zu lassen, mit anschliessender Grillade im Haus des Ruderclubs Sursee. Das Projekt wird durch Pro Sempachersee mitfinanziert. In diesem Jahr wird auch das Projekt "Wasserwelten Sursee-Mittelland" in die entscheidende Planungsphase treten. Und gemeinsam mit pro natura Luzern möchten wir das Seeufer im St. Margareten nördlich des SPZ Nottwil entbuschen. Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen. Schauen Sie immer wieder Mal auf "www.prosempachersee.ch" rein - 2012 läuft was!

Christoph Marchal, Präsident

7 Bericht der Kassiererin 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'834.52 ab. Die Mitgliederbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr über Fr. 2'000.00 höher. Leider mussten wir auch im 2011 ausstehende Mitgliederbeiträge mahnen. Dieser Versand sowie der Aufruf an unsere Mitglieder in Sempach, gegen die Einzonung im Seesatz zu stimmen, sind im erhöhten Mitgliederaufwand ersichtlich. Mit Fr. 2'000.00 haben wir das Projekt Zellmoos vom Ornithologischen Verein Sursee (OVS) unterstützt. Diesen Betrag und die Kosten für die Standaktion in Sempach vom 27. August 2012, organisiert durch den Fischereiverband, wurden im allgemeinen Vereinsaufwand verbucht. Im Zuge der Standaktion haben wir noch einmal unsere Broschüren für Fr. Fr. 4'343.75 nachdrucken lassen. Die restlichen Ein- und Ausgaben bewegen sich im normalen Rahmen und sind vertretbar.

Silvia Huber

Bilanz

Aktiven	31.12.2011	31.12.2010
Kasse	314.30	35.20
Postkonto	11'170.36	13'238.50
Sparkonto LUKB	12'139.87	12'099.54
Anlagekonto Valiant Bank	20'931.60	20'824.40
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	193.01
Debitoren	3'500.00	3'500.00
Total Aktiven	48'056.13	49'890.65
Passiven		
Eigenkapital		
Eigenkapital	49'890.65	46'918.30
Jahresverlust / Gewinn	-1'834.52	2'972.35
Total Passiven	48'056.13	49'890.65

Erfolgsrechnung

Ertrag	2011	2010
Mitgliederbeiträge	9'900.00	7'795.30
Einnahmen Broschüren	80.00	0.00
Allg. Spenden	270.00	470.00
Kt. Luzern Seewacht	3'500.00	3'500.00
Zinsen	166.18	190.15
Total Ertrag	13'916.18	11'955.45
Aufwand		
Allg. Vereinsaufwand	3'035.75	122.90
Sempi-Schiff	1'693.00	1'242.30
Andere Organisationen	400.00	300.00
Aufwand/Druck Broschüren	4'351.75	0.00
Drucksachen	0.00	1'609.70
Seewacht	2'625.20	2'618.10
Vorstand	738.40	1'240.45
Mitglieder	2'906.60	1'849.65
Total Aufwand	15'750.70	8'983.10
Jahresverlust / Gewinn	-1'834.52	2'972.35

